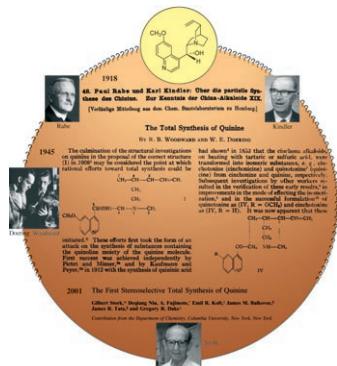
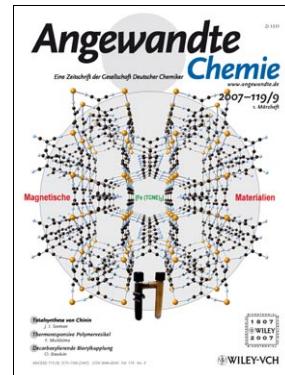


Titelbild

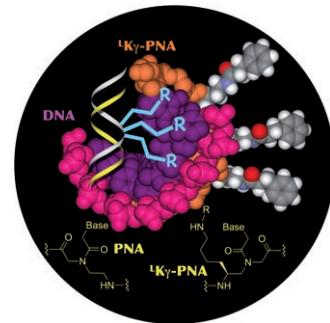
Jae-Hyuk Her, Peter W. Stephens,* Konstantin I. Pokhodnya,
Michael Bonner und Joel S. Miller*

Ein Schichtmagnet entsteht bei der Reaktion von Tetracyanethylen (TCNE; linker Schenkel) mit $[Fe(CO)_5]$ (rechter Schenkel). Die von P. W. Stephens, J. S. Miller et al. in ihrer Zuschrift auf S. 1543 ff. beschriebene Strukturanalyse ergab, dass magnetische Schichten aus $[TCNE]^{2-}$, die an vier High-Spin- Fe^{II} -Ionen binden, durch $[C_4(CN)_8]^{2-}$ – das diamagnetische σ -Dimer von $[TCNE]^{2-}$ – verknüpft sind. Diese Struktur erklärt die unerwartet hohe Magnetisierung dieses Ferrimagneten.



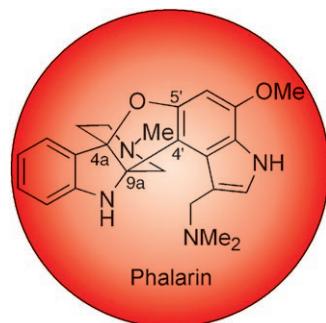
Totalsynthese von Chinin

Waren es R. B. Woodward und W. von E. Doering, die 1944 die Totalsynthese von Chinin vollendeten? Oder beriefen sie sich auf unzureichende frühere Arbeiten von P. Rabe und K. Kindler, sodass G. Stork der Chinin-Ruhm gebührt? J. I. Seeman prüft im Aufsatz auf S. 1400 ff. die Quellenlage.



Peptid-Nukleinsäuren

E. A. Englund und D. H. Appella zeigen in der Zuschrift auf S. 1436 ff., dass Peptid-Nukleinsäuren aus L-Lysin unterschiedliche Seitenketten ausgehend von der γ -Position des Rückgrats präsentieren können, ohne dabei die Affinität der DNA-Bindung zu beeinträchtigen.



Naturstoffe

S. J. Danishefsky und Mitarbeiter beschreiben in ihren Zuschriften auf S. 1466 ff., 1470 ff. und 1473 ff. die Totalsynthesen von Phalarin und von Peribysin E, dessen Absolutkonfiguration richtiggestellt wurde.